

PRESSEMITTEILUNG

Bestnoten für Klimaschutzagentur

Große Resonanz bei Fragebogen-Aktion zu „Mach’ Dein Haus fit“ in Emmerthal

Hameln-Pyrmont (red). „Es geht darum, die Technik in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Wenn wir an unsere Enkelkinder denken, müssen wir uns um null Emissionen bemühen.“ Von Takeshi Yoshida, Chefmanager von Lexus, stammt dieses Zitat. Ein Grundsatz, den die Teilnehmer der Aktion „Mach Dein Haus fit“ in Emmerthal ganz und gar unterstützen. Die Initiative der Klimaschutzagentur Weserbergland, die für energetische Sanierung wirbt, wurde jetzt von den befragten Emmerthaler Bürgern durchweg positiv beurteilt. Ihre Meinung äußerten sie im Fragebogen. Ergebnis: Bestnoten für die Klimaschutzagentur-Maßnahmen von 1 bis 3 - im Mittel eine glatte Schulnote 2.

Fast 300 Beratungen gab's im Rahmen der Aktion "Mach' Dein Haus fit" in Emmerthal. Davon rund 80 Intensiv-Einzelberatungen - angefordert per Beratungsgutschein. Die anderen Gespräche fanden bei den Rundgängen durch die Gemeinde bei den so genannten Vor-Ort-Beratungen statt.

Eine große Hilfe sei die Beratung der Klimaschutzexperten gewesen, so die Äußerungen in der Umfrage. Die individuellen Fragen der Hausbesitzer seien umfangreich beantwortet worden. Besonders interessierten sich die befragten Emmerthaler Bürger für die Themen, Dämmung, Lüftungstechnik, Holzheizungsanlagen, Thermografie sowie Wasser- und Stromsparmaßnahmen. Auch Erläuterungen zu Förderprogrammen wurden gewünscht (ausführliche Informationen unter www.kfw.de). Im Nachklang der Aktion, die landkreisweit durchgeführt werden soll und in Emmerthal vergangenes Jahr Premiere hatte, versorgte die Klimaschutzagentur Weserbergland die Interessierten mit umfangreichem Informationsmaterial.

Zahlreiche Bürgern wollen ob der Initiative durch die Agentur jetzt mit Modernisierungsmaßnahmen starten. Die Klimaschutzexperten beraten derzeit Immobilienbesitzer in Emmerthal zu bereits ausgeführten oder in Planung befindlichen Maßnahmen. Zu den Aktivitäten in Sachen Sanierung zählen Wärmedämmung,

Fenstermodernisierung, Erneuerung der alten Heizungsanlagen, Einbau von Solaranlagen sowie Wasser- und Stromsparmaßnahmen. Über die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen lässt sich erst in rund anderthalb Jahren etwas Konkretes sagen (so auch die Erfahrungen der Klimaschutzagentur Hannover).

Die finanziellen Mittel - auch für die kommenden Aktionen der auf zwei Jahre landkreisweit angelegten Aktion - sind im Wirtschaftsplan eingestellt. Finanziert wird die Klimaschutzagentur Weserbergland durch die Gesellschafter. Bis auf Bad Münder und Aerzen sind alle Gemeinden und Städte des Landkreises sowie die Stadtwerke Hameln, die Stadtwerke Bad Pyrmont und EON Westfalen Weser Gesellschafter der Agentur.

Tobias Timm, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Weserbergland, freut sich über die positive Resonanz in Emmerthal - und ist guten Mutes, dass die auf zwei Jahre angelegte Aktion auch in den anderen Städten und Gemeinde so gut angenommen wird. Wie Hans-Joachim Schellnhuber, Leiter des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung, weiß er, dass es sich „lohnt um jedes Grad, ja, jedes Zehntel Grad vermiedene Temperaturerhöhung zu kämpfen.“

Die Klimaschutzagentur Weserbergland unterstützt das ehrgeizige Ziel des Landkreises Hameln-Pyrmont, die Treibhausgasemissionen in der Region auf Dauer deutlich zu verringern. Das Team informiert und berät Bürger, Unternehmen und Kommunen neutral und unentgeltlich zu Möglichkeiten des Klimaschutzes. Ihren Sitz hat die gemeinnützige Institution am HefeHof 22. Bei Fragen und für Terminvereinbarungen gibt's das Service-Telefon, das montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags sogar bis 19 Uhr besetzt ist (0 51 51 / 9 57 88 77).

